



An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4
Bern, 27.12. 2023 /Versand

PROTOKOLL der 247. Delegiertenversammlung QUAV4
vom 28. November 2023 19:00 – 21:00 Uhr
mit Apero im Anschluss an die Sitzung
Ort: Träffer, Schosshaldenstrasse 43

Leitung Jürg Krähenbühl
Protokoll Jürg Lüdi
Stimmzähler Jürg Lüdi
Gäst Trakt. 2.1: Quentin Aeberli, beUnity

Anwesend stimm-berechtigt 18
Meieli Dillier-von Grünigen, Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Joel Hirschi, Ueli Scheuermeier, Jürg Krähenbühl, Chantal Perriard, Richard Pfister, Sabine Schärner, Bernhard Seewer, Bertrand Volken, Hélène von Aesch, Simone von Graffenried, Dominik Walser, David Wenk, Andreas Wyss, Marc Daniel Wyss, Hans Zurbriggen

Anwesend (ohne Stimmrecht) 6
Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Anita Sempach, Gerhard Messerli, Werner Gredig, Muriel Riesen, Quentin Aeberli

Entschuldigt 8
Pia Bomandekke, Heinz Frühwirt, Peter Schmid, Nadja Kehrlifeldmann, Richard Philipp, Ulla Steiner, Alex Zaugg, Matthias Vogel, Andreas Rapp

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 36 (Mitglieder 31)
SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, IG Egelsee (bis Ende 2023), Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselterrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

	Traktanden	Ressort Vorstand	Zeit
1	<p>1.1 Begrüssung durch den Präsidenten Jürg Krähenbühl</p> <p>1.2 Gedenken an Luzius Theiler</p> <p>1.3 Genehmigung Protokoll DV 246 (Beilage 1) Peter Schmied, Anwohnerverein Werner-/Staufferstrasse war ebenfalls anwesend.</p>		10'

	<p>> mit einer Enthaltung genehmigt</p> <p>1.4 Austritte IG Egelsee beendet per Ende 2023 seine Mitgliedschaft, da der Verein nicht mehr aktiv ist und Mitglieder nicht mehr im Quartier wohnhaft sind. Sollte aber wieder Projekte am Egelsee entstehen, würde dieser Entscheid wieder diskutiert werden.</p>		
2	<p>2.1 Schulungs-Input beUnity > wird am Schluss unter 10.1. behandelt.</p> <p>2.2 Forecast/Budget 2024 (Beilage 2) Info und Ausführungen. Hélène von Aesch informiert und beantwortet Fragen zum Budget 2024. Der Stadtbeitrag wird per 2024 um CHF 14'000 erhöht. Der Spesenbeitrag an die Delegierten wird erhöht. Delegierte neu CHF 120 wenn bei mindestens 50 % der DVs anwesend waren. Es wird ein Verlust budgetiert von CHF 5200, da wir Vermögen abbauen müssen. 3101 sind freiwillige Abobeiträge fürs QUAVIER Statt eines Delegiertentags soll eine Veranstaltung, z.B. eine Baustellenbesichtigung mit anschliessendem Apero durchgeführt werden. Vorgesehen ist die DV vom 3.Juli 2024. Bei Neuzuzüger:innen wurde nichts budgetiert, da die Kosten direkt bei der Stadt in Rechnung gestellt werden können. Es finden jeweils zwei solche Anlässe statt mit einem Quartierrundgang, den die Gruppe um Dominik Walser organisiert. Das Projekt digiBü wird aus den Rückstellungen befristet finanziert. Der zusätzliche Betrag von CHF 10'000 ist für zusätzliche Projekte verfügbar. Die Info4 Säule sollte mehr genutzt werden. Da wir diese mit einem jährlichen Beitrag unterstützen, haben wir da einen Platz reserviert. Vorschlag: DV Termine publizieren. Budget: Beschluss Delegierte > wird mit 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.</p> <p>Forecast zur Kenntnis</p>	<p>Lüdi, Aeberli beUnity</p> <p>von Aesch</p>	<p>20'</p>
	PAUSE		5'
3	INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts		
	<p>3.1 Koordination, Kommunikation, Stadtplanung, öffentlicher Raum Info über Stadtteilgespräch vom 21.11 - Es wurden von den QUKOs eingebrachte Themen diskutiert: Auf unseren Wunsch wurde das Anliegen, vermehrt bei Tempo 20/30 Verkehrstafeln mit dem Hinweisse "Nur Zubringer gestattet" zu versehen, vorgebracht, um den Such- und Durchgangsverkehr zu reduzieren. Die Stadt ist skeptisch, da diese Verbotstafeln für grosse Zonen nicht gut beachtet würden und verwirlich seien. Bei kurzen Abschnitten würden sie dagegen funktionieren. - Energiehub Schermen ist unter 4.1 traktandiert</p> <p>3.2 Verkehr, Wirtschaft - Grossflächige Begegnungszonen «Superblocks»/Bewerbung Murifeld Die Idee der Superblocks ist in Barcelona entstanden und wurde bereits von anderen Städten übernommen > siehe auch</p>	<p>Krähenbühl</p> <p>Gränicher</p>	

Präsentation (Beilage). Die Verkehrsplanung der Stadt (VP) prüft nun mögliche Umsetzungen und will ein Konzept mit zwei Pilotprojekten erarbeiten. Zur Zeit ist noch kein Entscheid gefallen, ob die Bewerbung Murifeld berücksichtigt werden wird. In den Grossen Begegnungszonen (GBZ) gilt Tempo 20 und generell Fussgänger:innenvortritt auch ohne Fussgänger:innenstreifen. Bei den GBZ sind keine baulichen Massnahmen vorgesehen, da die Finanzen fehlen, ausser in Schulzonen. Es wird auf die Problematik der Velos hingewiesen, da diese Tempo 20 oft nicht einhalten. Man erhofft sich eine Beruhigung, da mit der kantonalen Neuregelung ab 2024 direkt gebüsst und kassiert werden kann.

> Die AG/Vorstand schreiben der Stadt einen Brief, wo sich der Stadtteil solche GBZ vorstellen könnte, z.B. Kirchenfeld.

> QUAV4 unterstützt den Antrag Murifeld, der in der AG vorgestellt wurde. Gemäss Stadt sollte der Antrag im Namen QUAV4 eingereicht werden.

- Seminarstrasse, Reduktion Schleichverkehr (siehe auch PDF Beilage)

Nach Zählungen gibt es zur Zeit ca. 2'700 Schleichverkehrsfahrten täglich. Es werden vier Varianten vorgestellt, um den Schleichverkehr in der Seminarstrasse zu reduzieren. Variante 1 ist schwer umsetzbar, Variante 2 mit Abbiegeverbot könnte eine Reduktion um 50% bewirken, ist aber schwer kontrollierbar. Variante 3 mit einem Verbot (Zubringer gestattet) muss ebenfalls schwer kontrolliert werden. Variante 4 mit einem Fahrverbot und Ausnahmen wird von der Stadt bevorzugt.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass beispielsweise das Abbiegeverbot im Murifeld nicht viel bringe.

Es wird mit Befremden festgehalten, dass die Anwohner:innen sich direkt an die Stadt gewandt haben und nicht über die Quartierkommission ihr Anliegen eingebracht haben. Eigentlich müsste die Stadt nun auch direkt mit den Anwohner:innen weiterverhandeln, da wir ja keine Anträge erhalten haben.

> Das Anliegen wird an der DV im Januar traktandiert werden, um bis dann die Varianten vertiefter zu prüfen und dann an der DV über eine Stellungnahme abstimmen zu können.

3.3 Finanzen, Stadtgrün

- Infos zum Gespräch vom 28.11. mit der Polizeidirektion betr. Konzerte auf den Allmenden

Es sind an einem Konzert über 300 Klagen eingegangen wegen der Lärmbelastung für die Anwohner. Die hohen Eventdichte in diesem Jahr war belastend für die AnwohnerInnen der angrenzenden Quartiere. Neu wird in der Bewilligung vermerkt, dass Soundchecks nicht über Mittag gemacht werden dürfen.. Nächstes Jahr sind bis dato Anfang Dezember zwei Konzerte im Wankdorf geplant. Open Air Konzerte sollen auf der Allmend nicht mehr erlaubt werden, nur noch in der neuen Festhalle.

Wir haben die Stadt gelobt, dass, wie aus dem Quartier gewünscht, die Schotterflächen auf dem Hysaplatz in Magerwiesen umgewandelt wurden.

3.4 Soziales

- Keine Infos pendent

3.5 Kultur, Gesellschaft

- Entwicklungen Museumsquartier

Simone nahm an der Jahresversammlung am 22.10. des Vereins Museumsquartier teil. Die Aufbauphase ist nun in der Halbzeit

von Aesch

Dillier

von
Graffenried

	<p>angelaugt. Die naechsten Schritte im bis 2025 befristeten Projekt (danach ist die Finanzierung nicht mehr gesichert) sind ein Vorzeigeprojekt zu realisieren und die Kommunikation zu verbessern. Das Vorzeigeprojekt soll im Rahmen eines Hackaton auserkoren werden. Dieser wird waehrend 3 Tagen mit 80 Personen erarbeitet und 2025 zusammen realisiert werden. Der Verein begruesst es, wenn das Museumsquartier im Stadtteil mehr Rueckhalt findet. Aus Kapazitaetsgruenden koennen sie aber nicht Mitglied werden und an unseren Aktivitaeten teilnehmen. 1 Mal im Jahr hat die Quartierkommission die Moeglichkeit, vom Verein Museumsquartier eingeladen zu werden, die Sitzung in den Raeumen des Museumsquartiers abzuhalten. So kann der wichtige Austausch gepflegt und die gegenseitige Kommunikation sichergestellt werden. (Apero inbegriffen).</p> <p>Personelles: Jacqueline Strauss tritt zurueck und Beat Haechler sichert die Nachfolge.</p> <p>> Der Verein bekommt das Magazin QUAVIER nicht direkt. GS wird die Laenggassdruckerei bitten, ihre Adresse zusaetzlich aufzunehmen.</p> <p>> Das Museumsquartier wird in unsere Liste "Schwerpunkte 2024" aufgenommen.</p> <p>3.6 Energie/Klima/Recycling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortbestimmung Kampagne "Subers Baern - zaeame geit's!" > Wegen Abwesenheit wird die Info auf die naechste DV verschoben. 	Kehrli	
4	<p>MITWIRKUNG</p> <p>4.1 Holzheizwerk Woelflistrasse (Energiehub), Information</p> <p>Da wegen der Bauhoehe eine Zonenaenderung erforderlich sein wird, wird eine Volksabstimmung noetig sein. Die Mitwirkung wird im 1. Halbjahr starten. Reto Nause wird an der Maerz-DV informieren.</p> <p>4.2 Gesamtplanung Tierpark Daehlhoeelzli</p> <p>Nicht zum ersten Mal werden wir zu quartierspezifischen Medienkonferenzen nicht eingeladen und muessen ueber die Presse erfahren, dass der Streichelzoo abgeschafft werden soll. Da dies nicht sofort kommt, sondern ein Element der Gesamtplanung ist, warten wir die Information von Reto Nause an der Maerz DV ab, auch um mehr Konkretes zu erfahren.</p> <p>Stadtrat Feuz hat zum Thema bereits einen Antrag im Stadtrat eingereicht. Dazu wurde auch eine Petition lanciert.</p> <p>In diesem Rahmen wurde auch moniert, dass der neue Weg an die Aare viel zu steil und so fuer viele nicht mehr begehbar ist. Das Tiefbauamt sei bereits informiert und sie wollen dies ueberpruefen.</p> <p>> GR Nause wird zum Energiehub und zum Tierpark an der Maerz DV Auskunft geben.</p>	Kraehenbuehl	
5	<p>Antraege und Wuensche der Delegierten</p> <p>5.1 Antrag</p> <p>zur Zeit keine</p>		

6	<p>6.1 Geschäftsstelle - Sitzungsplan und Termine (<i>siehe Beilage 3</i>) > Die Planung wird so zur Kenntnis genommen</p> <p>- Adressliste Mitgliedsorganisationen: Info/Aufruf (<i>Beilage 4</i>) > Adressänderungen können weiterhin per Mail an die GS mitgeteilt werden. Diese Liste ist insbesondere für den Versand betreffend der Mitgliederbeiträge relevant.</p>	Lüdi	10'
7	<p>QUAVIER 113 Dezember / Kommunikation Thema: "hüten" Verteilung Fr 1.12. Edito: Vorstandsmitglieder</p> <p>Nr.114 März /2024 Inserateschluss: Mi 7.2. Redaktionsschluss: Mi 14.2 Verteilung: Fr 8.3. > Thema der nächsten Nummer wird "im Wald"</p>		
8	<p>Baugesuche 8.1 zur Zeit keine</p>	Krähenbühl	
9	<p>Varia</p> <p>9.1 KITCHEN TALKS im Museumsquartier Bern (<i>Beilage 5</i>)</p> <p>9.2 Personelles Simone von Graffenried tritt als Delegierte und als Vorstandsmitglied QUAV 4 per nächster ordentlicher DV zurück. Chantal Perriard ist bereit, ihre Nachfolge im Vorstand zu übernehmen. Neuer Delegierter der FDP wird Raphael Karlen.</p> <p>Ab Januar 2024 wird Fritz Ritter Hauptdelegierter und Richard Pfister sein Stellvertreter.</p> <p>9.3 e-Velos Neue e-Bikes müssen mit einem Tacho versehen sein. Für alte gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren.</p>		
10	<p>Termine Nächste DV 248: 16. Jan. 2024 Nächste Vorstandssitzung: 7. März 2024 Nächster Willkommensanlass: 4. Mai 2024</p>		
	<p>10.1 Schulungs-Input beUnity Quentin Aeberli orientiert über die beUnity Plattform digiBü QUAV 4 und das Roll-out Konzept, die nun seit November online ist und die GS und der Vorstand haben bereits erste Versuche gestartet. Die Delegierten sind nun aufgefordert, sich individuell für ihre Organisationen als Delegierte zu registrieren. Alle werden eine Einladungsmail mit einer Anleitung erhalten. Für die nächste DV vom 16.1.24 wird die Einladung und der Protokollversand erstmals über beUnity versendet werden.</p>	Lüdi, beUnity	30'

11	PENDENZENLISTE 11.1 Oeffentliche Mitwirkung zum aktualisierten Basisstrassennetz Die Regionalkonferenz Bern Mittelland hat am 07. November 2023 die öffentliche Mitwirkung zum aktualisierten Basisstrassennetz bis am 31. Januar 2024 gestartet. Die gesamten Unterlagen und den Online-Fragebogen können Sie unter https://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/projekte/Aktualisierung-des-regionalen-Basisstrassennetzes-MIV.php abrufen. Der Gemeinderat der Stadt Bern möchte seine Stellungnahme in Kenntnis der Haltung der Stadtteilvertretungen abgeben. Wir laden deshalb die Stadtteilorganisationen ein, uns ihre Stellungnahme bis am 15. Dezember 2023 zur Kenntnis zuzustellen.		
----	--	--	--